

Niederschrift

über die **10. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **14. November 2011**, im Gemeindesaal Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **9. November 2011** in der mit den Gemeinderatsmitgliedern individuell vereinbarten Weise an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Bürgermeister | Ing. Leopold Gruber-Doberer (außer TOP 10) |
| 2. Vizebürgermeister | Martin Leeb |
| 3. Geschäftsführender Gemeinderat | Rudolf Riegler |
| 4. Geschäftsführender Gemeinderat | Richard Punz |
| 5. Gemeinderat | Wolfgang Potzmader |
| 6. Gemeinderat | Franz Guger |
| 7. Gemeinderat | Herbert Enigl |
| 8. Gemeinderat | Barbara Graf |
| 9. Gemeinderat | Andreas Loidhold |
| 10. Gemeinderat | Engelbert Biber |
| 11. Gemeinderat | Karl Emsenhuber |
| 12. Gemeinderat | Friedrich Fellner |
| 13. Gemeinderat | NR Leopold Mayerhofer |
| 14. Gemeinderat | Heinz Wasinger |
| 15. Gemeinderat | Johannes Scherndl |
| 16. Gemeinderat | Josef Bernauer |
| 17. Gemeinderat | Josef Handl |
| 18. Gemeinderat | Franz Reisinger |

Entschuldigt waren:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1. Geschäftsführender Gemeinderat | Ing. Werner Gallistl |
| 2. Geschäftsführender Gemeinderat | Ing. Franz Waxenegger |
| 3. Gemeinderat | Andreas Wieser |

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer (außer TOP 10)

Vbgm. Martin Leeb (TOP 10)

Schriftführer:

Vbgm. Martin Leeb

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung der Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Zwerbach
4. Grundsatzbeschluss zur Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Rainberg
5. Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Ringleitung zur Wasserversorgung
6. Beschlussfassung eines Straßengrundabtretungsvertrages
7. Beschlussfassung der Genehmigung zur Aufgrabung auf Gemeindestraßen
8. Beschlussfassung der Anschaffung eines Farbdigitalkopierers
9. Beschlussfassung der Anhebung des Einheitssatzes bei der Aufschließungsabgabe
10. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens
11. Beschlussfassung der Vergabe eines Gemeindedarlehens
12. Beschlussfassung eines Grundverkaufes
13. Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2011
14. Bericht des Bürgermeisters
15. Berichte und Anfragen der Gemeinderäte

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Bgm. Gruber-Doberer stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Der Club Ruprechtshofen, Verein für Dorferneuerung, sucht um eine Unterstützung in der Höhe von € 700,- für die Renovierung der Nepomuk-Statue in Zinsenhof an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 3.000,-.

HH-Stelle: 1/3810-7570, frei: € 1.150,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Förderung für die Dorferneuerung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Pfarrbücherei sucht um Förderung für den Ankauf von Medien (Kinder-, Erwachsenen- und Sachbücher, CDs, DVDs, Gesellschaftsspiele u. dgl.) in der Höhe von € 550,- an.

HH-Stelle: 1/2730-7570, frei: € 600,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Förderung für die Pfarrbücherei in der Höhe von € 550,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Familie Scheichelbauer beantragt die Förderung der Asphaltierungskosten für die Hofzufahrt bei der Liegenschaft Simhof 6 gem. den Richtlinien des Gemeinderates vom 3. April 2009, 32. Sitzung, TOP 3. Die Länge der Zufahrt bis zur 1. Hauskante beträgt 84 m, gefördert werden 25 % der reinen Asphaltkosten für eine Zufahrtsbreite von 3 Metern. Grundlage für den Asphaltpreis ist die letzte Ausschreibung der Gemeinde (Anbot Keltengasse, € 19,85/m²). Daraus ergibt sich eine Förderhöhe von € 1.250,55 netto bzw. 1.500,66 brutto.

HH-Stelle: 1/7100-7780, frei: € 2.000,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Förderung der Hofzufahrt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Frau Andrea Schmid, Schülerin der HTL Mödling, Sparte Innenraumgestaltung und Möbelbau, möchte im Zuge ihrer Ausbildung einen Eisenbahnwaggon für das Mostviertler Schienenradl-Projekt in einen Kinderspielwaggon umgestalten und hat daher um materielle und finanzielle Unterstützung angesucht. Nach den Angaben des Geschäftsführers der Mostviertler Schienenradl GmbH, Ing. Johannes Essmeister, kann das Projekt aber nicht umgesetzt werden. Es soll demnach auch keine Förderung gewährt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat soll das Ansuchen um Förderung für dieses Projekt ablehnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Das Vokalensemble „Chameleons“ sucht um Unterstützung zur Bedeckung der Aufwendungen für technische Geräte und Stimmbildung an. Im abgelaufenen Jahr sind die Chameleons fünfmal in Ruprechtshofen aufgetreten und haben außerdem den Festschingsumzug der Volksschule sowie den Abschluss des gemeinsamen Ferienspielles unterstützt.

HH-Stelle: 1/3810-7570, frei: € 350,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Förderung in der Höhe von € 300,- für die Chameleons beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die neue Praktische Ärztin in unserer Gemeinde, Fr. Dr. Angelika Fichtenberg, hat das Arzthaus auf drei Jahre befristet gemietet. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der unzureichenden Wärmedämmung des Dachgeschosses sind die Heizkosten relativ hoch. Fr. Dr. Fichtenberg sucht demnach um eine Reduktion des Mietzinses oder um einen Zuschuss zu den Heizkosten an.

HH-Stelle: 1/7890-7750, frei: € 11.527,40

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll einen Beitrag zu den Betriebskosten in der Höhe von € 1.800,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Der Zivilschutzverband sucht um Subvention in der Höhe von € 332,85 (€ 0,15 pro Einwohner lt. Volkszählung 2001) an. In den letzten Jahren wurde jeweils eine Pauschalförderung in der Höhe von € 145,- bewilligt.

HH-Stelle: 1/1800-7260, frei: € 200,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Förderung für den Zivilschutzverband in der Höhe von € 145,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Zwerbach

Sachverhalt:

Die Straßenmeisterei Mank hat nach Genehmigung des Landeshauptmannes die Nebenanlagen entlang der Landesstraße L 5271 für die Gemeinde hergestellt. Der dahinter liegende öffentliche Weg auf der Parzelle 201/2, KG Zwerbach, entlang der Liegenschaften Huber/Kulpa, Steiringer, Kienast und Ertl, ist in der Natur nicht vorhanden und soll aufgelassen werden. Die nicht mehr benötigten Flächen sollen den Liegenschaftseigentümern zugeschlagen werden. Eine entsprechende Vermessungsurkunde der Kanzlei Jonke & Kochberger liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat soll die Auflassung des Straßengrundstückes 201/2, KG Zwerbach, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 der Tagesordnung:

Grundsatzbeschluss zur Auflassung von öffentlichem Gut in der KG Rainberg

Sachverhalt:

Die Wegparzelle 1280 in der KG Rainberg befindet sich im Bestand des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Ruprechtshofen. Die ehemalige alte Rainbergstraße ist in der Natur teilweise nicht mehr vorhanden und wird ausschließlich von den Liegenschaftseigentümern in diesem Bereich genutzt. Die Parzelle soll entwidmet und verkauft werden, lediglich im Bereich der Liegenschaften Pelinka / Blauensteiner soll ein Zufahrtsweg im öffentlichen Gut verbleiben, wobei das genaue Ausmaß noch zu ermitteln ist. Die Familie Maier aus Fittenberg hat Interesse, die frei werdenden Flächen

zu erwerben, der vorgeschlagene Kaufpreis ist € 1,- für Waldflächen, € 2,- für Wiesenflächen und € 3,- für Ackerflächen je m².

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die teilweise Auflassung des Straßengrundstückes 1280, KG Rainberg, grundsätzlich beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5 der Tagesordnung:

Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Ringleitung zur Wasserversorgung

Sachverhalt:

Die 80er-Leitung in der Bahnhofstraße zwischen der Liegenschaft Irlinger und der Liegenschaft König-Kranabetter ist zu schwach, um einerseits die Region Zwerbach mit Wasser aus dem Brunnen Lasserthal zu versorgen und andererseits im Bedarfsfall Wasser aus Bergland in das Ruprechtshofener Netz einzuspeisen. Um die Bahnhofstraße nicht aufgraben zu müssen, soll eine Ringleitung vom Abzweiger beim Arzthaus nach Zwerbach errichtet werden. Es gibt drei Möglichkeiten der Trassenführung. Die Länge der als geeignet anzusehenden Trasse beträgt ca. 560 Meter, die geschätzten Errichtungskosten belaufen sich auf ca. € 85.000,- inkl. USt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Errichtung der Ringleitung im Sinne der Versorgungssicherheit grundsätzlich beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Straßengrundabtretungsvertrages

Sachverhalt:

Der vorliegende Straßengrundabtretungsvertrag zwischen Waxenegger Franz und Maria sowie Baumgartner Franz und Baumgartner-Babinger Christine einerseits und der Marktgemeinde Ruprechtshofen andererseits gemäß dem Teilungsplan des Zivilgeometers DI Martin Loschnigg, GZ 1292/11 vom 25.4.2011, ist vom Gemeinderat zu beschließen, die abgetretenen Flächen sind in die Verwaltung und Erhaltung des öffentlichen Gutes zu übernehmen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Straßengrundabtretungsvertrag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Genehmigung zur Aufgrabung auf Gemeindestraßen

Sachverhalt:

Die Fernwärmegenossenschaft hat um Genehmigung zur Grabung im Bereich der Liegenschaft Rosenbichler, Blumengasse 1, zum Anschluss des Gebäudes an das Fernwärmenetz angesucht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Genehmigung zur Grabung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Anschaffung eines Farbdigitalkopierers

Sachverhalt:

Der Farbdigitalkopierer am Gemeindeamt arbeitet zur vollsten Zufriedenheit, hat aber bereits über 700.000 Drucke auf dem Zählwerk. Die Neuanschaffung eines gleichwertigen Nachfolgegerätes bei der Fa. Konica-Minolta bringt bei gleicher Druckleistung aufgrund besserer Ausnutzung des Toners und eines deutlich besseren Rahmenvertrages bei der Bundesbeschaffung trotz Anschaffungskosten eine monatliche Kostensparnis von mehr als € 200,- gegenüber dem aktuellen Vertrag. Das vorhandene Gerät wird nicht zurückgenommen, kann aber am freien Markt verkauft werden.

HH-Stelle: 1/9000-0420, frei: € 12.000,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Neuanschaffung eines Farbdigitalkopierers der Marke Konica-Minolta und den entsprechenden Servicevertrag im Rahmen der BBG-Konditionen gemäß vorliegendem Angebot beschließen. Die Anschaffung soll im Jahr 2012 erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Anhebung des Einheitssatzes bei der Aufschließungsabgabe

Sachverhalt:

Der erst im Jahr 2010 angepasste Hebesatz für die Aufschließungsabgabe in der Höhe von € 350,- ist nach Ansicht der Gemeindeaufsichtsbehörde zu niedrig. Der Hebesatz ist gem. NÖ Bauordnung die Summe der durchschnittlichen Herstellungskosten einer 3 m breiten Fahrbahnhälfte, eines 1,25 m breiten Gehsteiges, der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Fahrbahnhälfte und des Gehsteiges pro Laufmeter. Die Gemeinde wird daher aufgefordert, den Hebesatz mit mindestens € 450,- festzusetzen, andernfalls droht die Sperre der Bedarfszuweisungen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ruprechtshofen hat in der 5. Sitzung am 16. November 2010, TOP 13, folgende

VERORDNUNG

erlassen.

1.

Höhe des Einheitssatzes

Gemäß § 38 Abs. 1 der NÖ Bauordnung 1976, LGBl. 8200 i.d.g.F., wird der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe einheitlich mit

€ 350,-

festgesetzt.

2.

Rechtsgültigkeit

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes vom 21. Mai 2001 außer Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bis dahin geltende Einheitssatz weiterhin anzuwenden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Anhebung des Hebesatzes für die Aufschließungsabgabe auf € 450,- ab 1. Jänner 2012 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: vier Gegenstimmen, FPÖ.

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 10 erklärt sich Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer für befähigt, überträgt die Verhandlungsleitung dem Vizebürgermeister und verlässt den Sitzungssaal.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens

Sachverhalt:

Ein Darlehen im Rahmen der Finanzsonderaktion in der Höhe von € 100.000,- soll zur Bedeckung der Finanzierungslücke beim Hochwasserschutz Zwerbach aufgenommen werden. Es wurden vier Angebote eingeholt, bei der Anbotseröffnung am 7. November 2011 wurde die Raiffeisenbank Region Melk mit einem Aufschlag von 0,59 % auf den 6-Monats-Euribor bei variabler Verzinsung als Billigstbieter ermittelt. Alternativ wurde auch eine Fixzinsvariante angeboten. Von dieser Variante soll aber Abstand genommen werden, da ein Ansteigen der Zinsen in den nächsten Jahren aus heutiger Sicht nicht zu erwarten ist und eine vorzeitige Tilgung des Darlehens, wie in den Ausschreibungsunterlagen verlangt, nicht bei allen Anbietern möglich ist.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Aufnahme eines Darlehens nach erfolgter aufsichtsbehördlicher Genehmigung und der Zusicherung der Übernahme der Zinsbelastung durch das Land Niederösterreich im Rahmen der Finanz-Sonderaktion beim Billigstbieter, der Raiffeisenbank Region Melk beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach erfolgter Abstimmung wird Bgm. Gruber-Doberer wieder in den Saal gerufen. Vbgm. Leeb überträgt die Verhandlungsleitung dem Bürgermeister.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Vergabe eines Gemeindedarlehens

Sachverhalt:

Der Verschönerungsverein Ruprechtshofen beabsichtigt, die Melkpromenade zwischen der Brücke über die L 105 und der Brücke in Rottenhof im Zuge der Umgestaltung auf einen Wildobstlehrpfad neu zu schottern. Die Maßnahme wird im Rahmen des Leaderprogrammes gefördert, der ermittelte Fördersatz beträgt 70% der Brutto-Investitionskosten.

Da der Verschönerungsverein die Maßnahme bis zum Eingang der Förderung fremdfinanzieren müsste, soll die Gemeinde ein unverzinsliches, endfälliges Darlehen bis zum Einlangen der Mittel in der Höhe von EUR 5.500,- gewähren. Ein besonderes Interesse der Marktgemeinde Ruprechtshofen gem. § 78 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-17, ist gegeben, da sich die Melkpromenade im Bestand des öffentlichen Gutes befindet und die notwendige Sanierung andernfalls durch die Gemeinde durchzuführen wäre.

Der Verschönerungsverein erklärt, das gewährte Darlehen unmittelbar nach Eingang der Fördermittel ohne jeglichen Abzug zu tilgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Gewährung des Darlehens an den Verschönerungsverein in der Höhe von € 5.500,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundverkaufes

Sachverhalt:

Die Gemeinde Ruprechtshofen hat die Parzelle 150/6, KG Ruprechtshofen, im Ausmaß von 3.985 m² von der Fam. Mayer aus Kirnberg erworben. Die Parzelle wurde gemäß Teilungsplan von DI Martin Loschnigg unterteilt in die Grundstücke 150/6, 150/7, 150/8 und 150/9. Das nach der Teilung neu gebildete Grundstück 150/8, KG Ruprechtshofen, im Ausmaß von 947 m² soll, versehen mit einer Bauverpflichtung, veräußert werden. Käufer sind Christoph und Eva-Maria Gruber. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt € 33.145,-. Den Käufern ist bekannt, dass die Parzelle teilweise im Abflussgebiet eines 100-jährlichen Hochwassers liegt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 13 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2011

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 2011 lag in der Zeit vom 17.10. bis 31.10.2011 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Zu Beginn der Auflagefrist wurde je ein Exemplar des Nachtragsvoranschlags an die Zustellungsbevollmächtigten der wahlwerbenden Parteien übermittelt. Während der Auflagefrist wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2011 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 14 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Die Voranschlagsberatung hat am 28. Oktober 2010 in Hürm stattgefunden. Es werden für das Jahr 2012 einmalig höhere Bedarfszuweisungsmittel in Aussicht gestellt.
- Das Güterwege-Erhaltungsprogramm wurde auf eine Vorhabenssumme von € 20.000,- gekürzt.
- Am 20. Oktober fand eine Besprechung bezüglich Hochwasserstudie mit einem Vertreter des Planungsbüros Werner-Consult statt.

- Der kleine Trinkwasserplan, der zur Erlangung der Förderfähigkeit des Ausbaues des Brunnens Lasserthal erforderlich war, ist für den künftigen Ausbau der Wasserversorgung zu wenig. Es muss ein großer Trinkwasserplan erstellt werden.
- Ein schriftliches Ersuchen der Caritas zur Erhöhung des Subventionsbeitrages zur Hauskrankenpflege liegt vor. Da sich die Beitragsleistung unserer Gemeinde aber bei gleichbleibenden Sätzen in den letzten 5 Jahren verdoppelt hat, soll von einer Erhöhung des Beitrages Abstand genommen werden.
- Aus Gründen der Funktionalität und der Sicherheit und auch um einen barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt zu ermöglichen ist das Eingangsportal des Gemeindehauses zu erneuern. Um Kosten budgetieren zu können, wurde ein Angebot für eine automatische Schiebetür eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 14.000,-.
- Die geplante Bushaltestelle im Zuge der Landesstraße L 105 soll in das Arbeitsprogramm der Straßenmeisterei aufgenommen werden. Eine Besprechung mit dem zuständigen Hofrat DI Spannagl findet in wenigen Tagen statt. Vom Büro des LH-Stv. Mag. Sobotka wurde eine Bedarfszuweisung für dieses Projekt in Aussicht gestellt.
- Die Verlegung der Bushaltestelle nach Rainberg ist zwar grundsätzlich möglich, die Straße nach Rainberg ist aber mit einer Wintersperre belegt und wird in den Wintermonaten nicht geräumt und bestreut. Es sollen daher andere Lösungen überlegt werden.
- Die Steinmauer zur Abstützung des neuen Güterweges in Rainberg entlang der Liegenschaft Baumgartner wurde fertiggestellt.
- Der UTC Leonhofen überlegt die Errichtung einer Bewässerungsanlage für die Tennisplätze und ersucht um finanzielle Unterstützung der Gemeinden.
- Der Bürgermeister lädt zur Festsitzung am 15.11.2011 in den Gemeindesaal sehr herzlich ein.
- Der Bürgermeister berichtet vom Gespräch mit dem Biberbeauftragten des Landes, Mag. Hölzler. Die Biberschäden in der Gemeinde haben in der letzten Zeit stark zugenommen.
- Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Verhandlungen betreffend den Baurechtsvertrag mit der WET zur Errichtung eines Objektes mit betreubaren Wohneinheiten.

Punkt 15 der Tagesordnung:

Anfragen der Gemeinderäte

Keine Anfragen.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)